

Schulverbund Pustertal

Ergebnisprotokoll der 1. Fachkoordinator*innen Sitzung für Musik

Termin und Zeit: 25.09.19, 15.00-16.45 Uhr

Ort: Mittelschule Olang

Anwesende: Aichner Gertraud, Auer Günther, Campidell Stefan, Gallmetzer Katharina, Hofer Brigitta, Hofmann Sebastian, Mayrl Gudrun, Messner Katharina, Oberparleiter Elisabeth, Passler Andreas, Stampfl Theresia, Strobl Veronika, Webhofer Roberta

Entschuldigt abwesend: Erlacher Markus, Steiner Werner,

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick auf das Projekt „Music in me“ im Schuljahr 18-19 (Gudrun Mayrl)
3. Planung der Fortbildungen auf Bezirksebene für das Schuljahr 2020/21
4. Vereinbarungen für die Weiterarbeit (weitere Treffen, Themensammlung)
5. Allfälliges

Ad 1

Die Koordinatorin der Fachgruppe begrüßt alle Anwesenden und freut sich, dass sich so viele für diese Sitzung Zeit genommen haben.

Ad 2

Gudrun Mayrl blickt auf das Projekt „Musik in me“ zurück. Sie hat einige Überlegungen gesammelt, welche für die Planung eines neuen Projektes richtungsweisend sein können. Die Unterlage ist im Anhang beigelegt.

Ad 3

Die Fachgruppe sammelt folgende Vorschläge:

- Begleitung von Liedern mit Orff-Instrumenten (Angelika Wolf)
- Singen im Chor (Thomas Held)
- Mit Musik durch´s Jahr (Veronika Strobl) für LP der GS

Waltraud Mair wird sich mit Unterstützung von Gudrun Mayrl und Sabine Hitthaler um die Planung der Angebote kümmern. Für die Zukunft gewünscht ist weiters: Eine Fortbildung mit dem Referent Beat Alig (Schweiz) oder der Referentin Chaoui Hayat

(Wuppertal – inklusiver Musikunterricht), weiters die Beschäftigung mit afrikanischer Choraliteratur (Markus Detterbeck) oder auch Bodypercussion / Rap.

Ad 4

Die Fachgruppe diskutiert über die Erstellung eines Basis-Material-Paketes für Lehrpersonen der Grundschule. Der Großteil der Anwesenden ist der Meinung, dass Kolleg*innen, die Unterstützung brauchen, die breit gefächerten Fortbildungsangebote nutzen sollen.

Die anwesenden Kolleg*innen wünschen sich mehrheitlich, das Thema „Kooperatives Lernen im Musikunterricht“ zukünftig vertieft aufzugreifen. Gudrun Mayrl, welche eine einschlägige Fortbildung bei Frits Everlein besucht hat, erklärt sich bereit, im Schuljahr 20-21 zwei Fortbildungsnachmittage für interessierte Kolleg*innen anzubieten.

Seit längerem besteht das Ansinnen, die zweite Fachgruppensitzung mit einer Exkursion zu verbinden. Es bietet sich die Gelegenheit, im April 2020 zum Landesjugendsingen nach Schwaz zu fahren. Der Vorsitzende des Schulverbundes hat die Finanzierung eines Kleinbusses zugesagt. Dies freut alle Anwesenden. Gudrun Mayrl wird darum gebeten auf der Basis des Programmes einen Tag zwischen dem 20.04 und dem 24.04. für die Fahrt auszuwählen.

Für das Protokoll

Waltraud Mair

Anhang:

Rückblick auf das Projekt „Music in me“ (Gudrun Mayrl)

Music in me – Musikprojekt im Schulverbund Pustertal im Schuljahr 2018/19

Ziel:

Musik als Schulfach soll wieder mehr Bedeutung und Wertigkeit in der Öffentlichkeit bekommen, vor allem das gemeinsame Singen soll aufgewertet werden.

Musik hat einen großen Bildungsauftrag, die Vermittlung von musikalischen Inhalten wirkt auf die emotionale und kognitive Entwicklung der Kinder, stärkt das Selbstwertgefühl und fördert eine Vielzahl von Kompetenzen.

Die Pflichtschule gibt allen Kindern die Möglichkeit, Musik in ihrer Vielfalt zu erfahren, frei von Wettbewerbsgedanken und ohne Leistungsdruck.

Musikunterricht leistet zudem einen großen Beitrag bezüglich Integration und Inklusion.

Chronologie

16. April 2018:

Ein schul- und stufenübergreifendes Musikprojekt wird für das Schuljahr 2018/19 ins Auge gefasst.

Eine Planungsgruppe wird gegründet

07. Mai 2018

1. Planungssitzung

Termin wird fixiert

Ideensammlung

Zusammenarbeit mit Röd-Orchester wird überlegt

04. Juni 2018

2. Planungssitzung

Anfrage an Elchstudio wegen Technischer Betreuung

Anfrage Grandhotel

11. Juni 2018

Kostenvoranschlag von Werner Huber/Elchstudio

18. Juni 2018

Vorläufige Liedauswahl

Noten bzw. Arrangements werden gesucht

28. August 2018

Treffen mit Landesschuldirektorin Sigrun Falkensteiner am Bürgerhof

Budgetüberlegung; Es werden 20.000 Euro vorgeschlagen

10. September 2018

3. Planungssitzung

Ausschreibung des Projektes wird vorbereitet

Probentermine und Aufführungen werden fixiert

Lehrerband übernimmt die Begleitung der Chorstücke

Röd-Orchester ergänzt das Chorprogramm mit zwei- drei Stücken.

Ein Auswahlchor soll zusammengestellt werden –

Anmeldung läuft bis Ende Oktober

Eine Lern-CD wird für die Grundschule erstellt.

Noten werden bis Mitte Oktober verschickt.

Die Arrangements werden von Thomas Kiniger und Thomas Mahlkecht übernommen.

Anfrage an die Musikschule wegen Probenräumen.

Organisation von Transport und Lehrerbegleitung/Aufsicht

05. November 2018

4. Planungssitzung

T-Shirts mit Logo sollen gedruckt werden (Layout übernimmt David Rindler/ Druck: WTF-Druck Elke Ladurner)

Verlängerung der Anmeldefrist für den Auswahlchor

14 Schulsprengel haben sich gemeldet. Ca. 850 Schüler/innen werden zu den Konzerten kommen.

25. November 2018

Liste der teilnehmenden Schulen ist definitiv. Zum Auswahlchor der Mittelschule wurden bis dahin nur offiziell 20 Schüler/innen gemeldet. Der Chor wird mit Mittelschule Ursulinen und Mittelschule Innichen aufgestockt, auch Welsberg, Olang und Mittelschule Meusburger ergänzen noch SchülerInnen.

Schlussendliche Besetzung der Ausführenden auf der Bühne:

130 Mittelschüler/innen

90 Grundschülerinnen

40 Schüler/innen im Orchester

10-köpfige Lehrerband

17. Dezember 2018

Zeitplan der Arrangements wird auf Ende Februar festgelegt

11. Februar 2019

Treffen mit Arrangeuren

Erster März 2019

Erste Probe mit Auswahlchor der Mittelschule.

07. März 2019

Presstexte werden verfasst und öffentliche Medien werden kontaktiert.

16. März 2019

Samstagprobe für den Auswahlchor

Verteilung der Plakate und Flyer

27. März 2019

Bandprobe

03. April 2019

Bandprobe

10. April 2019

Chor- und Bandprobe

Verteilung der T-Shirts

11. April 2019

Generalprobe im Grandhotel

12. April 2019

2 Schülerkonzerte am Vormittag

Abendkonzert

13. April 2019

Abendkonzert

Nachwirkungen:

Artikel in der Tageszeitung Dolomiten

Radioübertragung des Konzertes am 25. April

Konzertmitschnitt

Abschlussgespräch der Planungsgruppe am 21. Mai

Fazit des Projektes:

Was war gut?

Durchwegs positive Rückmeldungen und viel Lob für dieses Projekt.

Eine große Anzahl an Schüler/innen haben mitgemacht und das gemeinsame Liedrepertoire eingelernt.

Die Koordination der Schüler/innen auf und hinter der Bühne verlief fast reibungslos. Voraussetzung war ein guter Bühnenplan und ein überlegtes Zeitmanagement.

Die Organisation der großen Schülermengen für die Konzerte verlief gut. Die öffentlichen Verkehrsmittel und die Beaufsichtigung der Schüler/innen war durchwegs zufriedenstellend.

Zusammenarbeit mit den Musikschulen Bruneck und Oberpustertal war sehr positiv. Sie haben für Proberäume, Instrumente und Bestuhlung der Bühne gesorgt.

Der Hausmeister des Grand Hotels war sehr hilfsbereit

Freiwillige Spende: 4040 Euro (Ein Stück Regenwald soll gekauft werden)

Gesamtspesen betragen ca. 10.900 Euro

Was kann in Zukunft besser gemacht werden?

Die Planung sollte früher begonnen werden. Mai war eher schon etwas spät.

Eventuell sollten bereits ab Jänner erste Planungsschritte unternommen werden, damit bereits im Frühjahr eine erste Ausschreibung an die Schulen gemacht werden kann.

Die Musikschule sollte von solchen Großprojekten informiert werden, damit es nicht zu Überschneidungen von Konzertterminen, Proben und Räumlichkeiten führt.

Der Informationsfluss bei der Ausschreibung muss noch besser werden. Die Fachkoordinatoren der Grund- und Mittelschule müssten mehr kommunizieren. Das Unterpustertal war eher spärlich vertreten.

Das Grand Hotel in Toblach war zwar als Austragungsort sehr geeignet. Die Reservierung war aber etwas unzuverlässig. In Zukunft muss das klar geklärt werden. (Kurzfristige Absage von Räumlichkeiten dürfen nicht vorkommen.)

Arrangements waren sehr schön, dennoch muss man in Zukunft überlegen, ob man nicht fertige Arrangements kaufen soll. Arrangieren ist sehr teuer – wird nach Takt/Sekunde berechnet. Meldung bei SIAE ist sehr kompliziert.

Ausschreibung des Projektes und Einholen der Kostenvoranschläge muss gut organisiert und geplant sein. Viel Bürokratie und Zettelwirtschaft muss abgearbeitet werden.

Thema Finanzierung: Wer wird wie bezahlt? Es gibt ein Überstundenkontingent und ein Projektbudget. Das muss voneinander getrennt bedacht werden. Bereits in der ersten Planungsphase muss festgelegt werden, wieviel Geld zur Verfügung steht und wofür man es verwenden kann.

Die Freistellung von Lehrpersonen war nicht bei allen einfach.

Der Zeitplan sollte großzügiger verfasst werden, die Generalprobe sollte während der Schulzeit eingeplant werden.

Die Platzzuweisung im Grand Hotel war nicht optimal. Für ein nächstes Mal sollten entsprechende Platzreservierungen pro Schulklasse vorgenommen werden.

Mit der freiwilligen Spende sollten die Schüler/innen des Auswahlchores und das Röd-Orchester ein Eis nach der letzten Aufführung bekommen. Die Organisation nach dem Projekt war schwierig.